



Das Fruchtestilleben ist eines der klassischen Motive in der Malerei. Die naturgetreue Wiedergabe von Obst und Gemüse ist immer auch Gelegenheit, den Bildaufbau mit einfachen Formen und die Grundsätze der Zeichentechniken einzuüben. Probieren Sie es selbst einmal, vielleicht mit drei Äpfeln.



Äpfel

Die Früchte der Erkenntnis



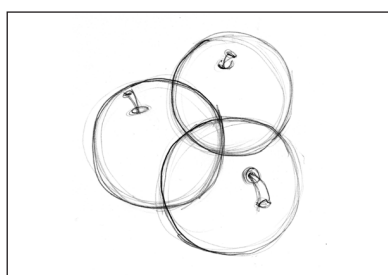
WAS SIE HIER LERNEN

- Bildaufbau mit einfachen Formen
- von Hell nach Dunkel arbeiten
- Hell-Dunkel-Kontrast herausarbeiten

WAS SIE BRAUCHEN

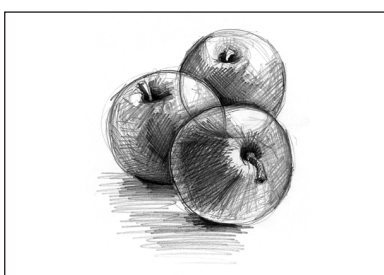
- ✎ Bleistift (2B) und Aquarellstifte (in Chromgelb, Hellorange, Scharlachrot, Dunkelblau, Umbra gebrannt)
- ✎ Pinsel (Nr. 5 oder 7)
- ✎ weiße Tusche oder Deckfarbe, Glas mit Wasser, Tuch
- ✎ Zeichenpapier und Aquarellpapier mittlerer Körnung

Schritt-für-Schritt



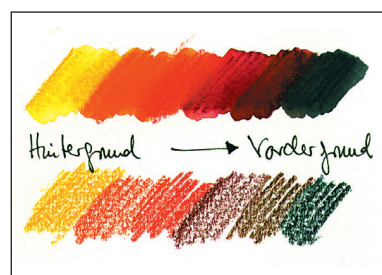
1▲ Vorbereitung

Das Foto zeigt das Motiv in einem von rechts hinten oben kommenden Licht. Erkennen Sie Formen und Aufbau des Motivs? Beginnen Sie mit drei einfachen Kreisen auf einem separaten Blatt und legen Sie die Position der Äpfel sowie der Stiele fest.



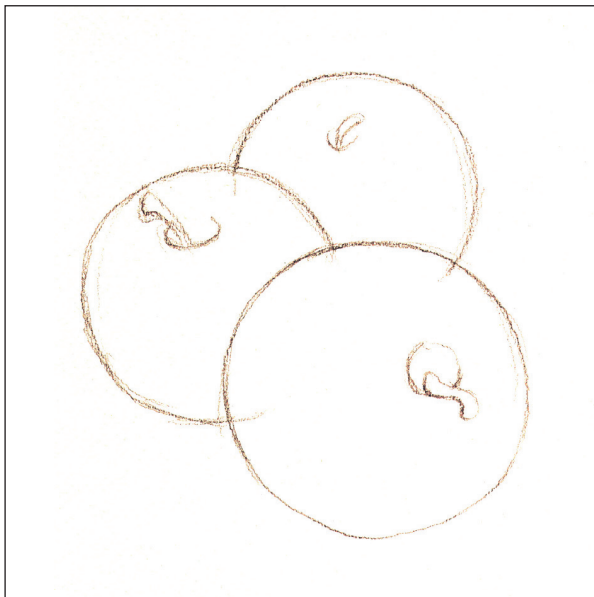
2▲ Hell-Dunkel-Kontraste

Legen Sie anschließend mit Hilfe verschiedener Schraffuren die hellen und dunklen Stellen Ihres Bildes fest. Dadurch entsteht erst die räumliche Wirkung von drei hintereinander liegenden Äpfeln. Je kräftiger der Kontrast, desto plastischer das Bild.



3▲ Farbtest durchführen

Um die Kombination der Farben sowie das Verhalten Ihrer Stifte beurteilen zu können, testen Sie die Farben. So lernen Sie, wie die Stifte mit welcher Wassermenge reagieren. Feucht (oben) erscheinen die Farbtöne oft kräftiger als trocken (unten).



4 ▲ Vorzeichnung: Konturen anlegen

Sie kennen jetzt die Grundform und Anordnung Ihrer Motive. Übertragen Sie nun die groben Umrisse und die Stielansätze ganz leicht und hell auf einen neuen Bogen Aquarellpapier. Wählen Sie hierzu einen Aquarellfarbstift in einem warmen Farbton (z. B. gebranntes Umbra), denn es handelt sich um ein organisches Motiv. Auf diese Weise stechen die Konturen später nicht zu sehr hervor.



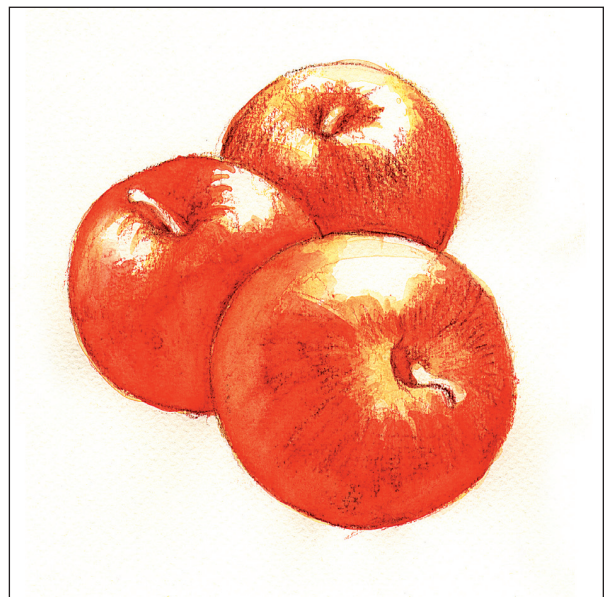
5 ▲ Grundton des Motivs festlegen

Schummern Sie den Grundton der Äpfel in einem warmen Gelb (z. B. Chromgelb). Er scheint beim Aufbringen der weiteren Farben immer durch und verleiht dem Bild eine warme Grundstimmung. Beginnen Sie nun, mit Wasser zu vermahlen, wie beim Apfel im Vordergrund. Jetzt können Sie erkennen, wie der Farbton durch das Wasser intensiviert wird. Sparen Sie die hellsten Stellen aus.



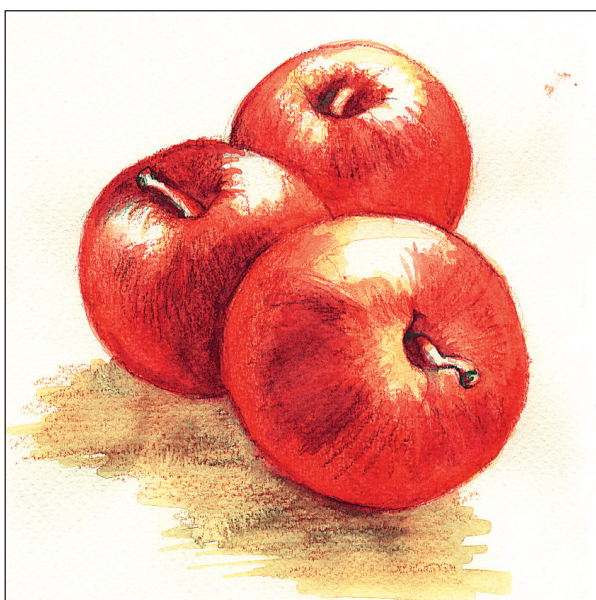
6 ▲ Farben verstärken und Formen modellieren

Legen Sie im nächsten Schritt eine Schicht mit hellem Orange auf. Anschließend arbeiten Sie sich allmählich zu den dunkleren Rottönen hin. Sie sollten die runden Formen der Äpfel auch durch gebogene Striche herausarbeiten. Tragen Sie stets nur ein wenig Farbe auf, die Sie dann mit Wasser vermahlen.



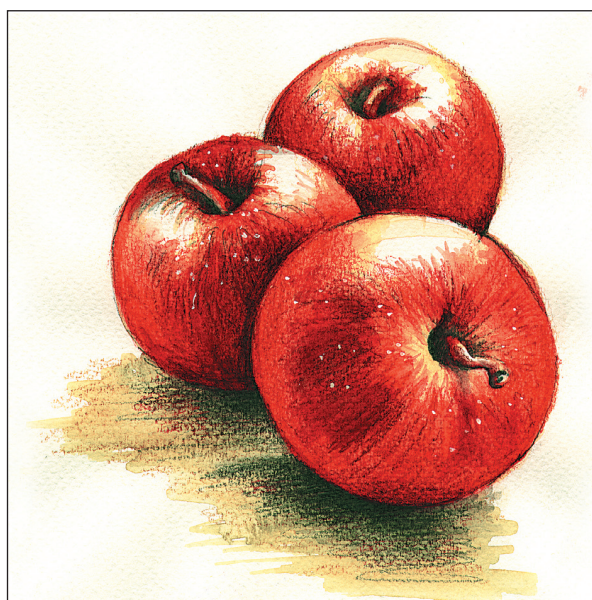
7 ▲ Lebendige Farbflächen

Jetzt ergänzen Sie mit einem Aquarellfarbstift einen dunkleren Rotton (z. B. Scharlachrot) darüber und vermahlen ihn mit Wasser. Achten Sie darauf: Wenn Sie die ganze Farbe vermahlen, können die Oberflächen langweilig wirken. Wenn Sie den Strich des Stiftes mit vermahlen Farbflächen kombinieren, entsteht ein lebendigeres Bild.



8 ▲ Schattenzonen herausarbeiten

Verwenden Sie, um die Hell-Dunkel-Akzente zu verstärken, dunkles Braun oder dunkles Blau. Beschränken Sie sich damit aber auf die Schattenbereiche. Nun können Sie auch den Schlagschatten unter den Früchten anlegen. Dieser vermittelt Räumlichkeit und verhindert, dass die Äpfel „schweben“. Achten Sie bei den Äpfeln auf die Übergänge zwischen den hellen und den dunklen Zonen sowie die Kanten zwischen den einzelnen Früchten, bei denen unterschiedliche Helligkeiten aufeinander treffen.



9 ▲▼ Plastizität erzeugen

Was jetzt noch fehlt ist ein letztes Feilen an der Plastizität. Die von den Lichtreflexen erhellten Stellen sollten weiß bleiben, dafür verstärken Sie die roten Mittelton- und dunklen Schattenbereiche weiter mit Farbe. Zum Schluss tupfen Sie als letzte Feinheiten mit einem sehr feinen Pinsel und weißer Tusche oder Deckfarbe die hellen Flecken auf die Apfelschale. Damit die Räumlichkeit erhalten bleibt, dunkeln Sie die weißen Punkte in den Schattenbereichen mit Umbrabraun etwas ab.



Tipp

Sorgen Sie dafür, dass Sie stets ein Taschentuch zur Hand haben, um gegebenenfalls zu viel Farbe oder Wasser von Pinsel oder Papier abnehmen zu können. Bei der Aquarelltechnik kommt es darauf an, schnell zu reagieren.